

**Zeitschrift:** Bericht über die Tätigkeit der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft  
**Herausgeber:** St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft  
**Band:** 77 (1959-1960)

**Artikel:** Die Adventivpflanzen der Kantone St. Gallen und Appenzell  
**Autor:** Hugentobler, Hans  
**Vorwort:** Vorwort  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-832812>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## VORWORT

Seit etwa 70 Jahren ist das Studium eingeschleppter, verschleppter, verwilderter und eingewanderter Fremdpflanzen ein ergänzender Bestandteil der Floristik geworden. Man mag über die Berechtigung der Aufnahme dieser Fremdlinge in eine Flora ihres Gastgebietes im Zweifel sein. Ihr ständig wachsender prozentualer Anteil in der Gesamtheit des Pflanzenbildes einer Gegend läßt sich aber mindestens nicht bestreiten.

Die vorliegende Untersuchung der Adventivflora der Kantone St.Gallen und Appenzell stützt sich vor allem auf das im Heimatmuseum liegende Herbarium der beiden Kantone, ferner auf den umfangreichen, die neue «Flora der Kantone St.Gallen und Appenzell» vorbereitenden Zettelkatalog von Prof. Dr. Walo Koch †, Hunderte von älteren Angaben von Prof. Dr. Paul Vogler † und zahlreiche ergänzende Mitteilungen von Dr. Ernst Sulger Büel. Eine enorme Anzahl meist durch Beilage von Belegen gestützter Meldungen stammt von meinem lieben Freund Heinrich Seitter in Sargans. Wertvolle Mitteilungen und Belege erbrachten auch einige Mitglieder eines in St.Gallen lebhaft tätigen Botanischen Zirkels.

Die Idee zu der Arbeit und ihre Ausführung sind im Heimatmuseum der Stadt St.Gallen entstanden. Nicht nur standen dort die reichhaltige Bibliothek und das sanktgallisch-appenzellische Herbarium zweckbereit, nicht nur wurde dem Verfasser die nötige Zeit zur Verarbeitung gewährt, sondern auch überdies von der Ortsbürgergemeinde ein namhafter Beitrag an die Druckkosten gespendet. Eine solche kulturelle Einstellung ehrt ein Gemeinwesen. Den maßgeblichen Instanzen, besonders aber Herrn Museumsinspektor Dr. Curt Schirmer, sei dafür der allerbeste Dank ausgesprochen.